



Information

Weitere Informationen zu Aktivitäten in und rund um die Rheinschlucht erhalten Sie unter rheinschlucht.ch sowie in den Tourismusbüros der Region.

Gästeinformation Flims Laax Falera
+41 (0)81 920 92 00, info@flimslaax.com, www.flimslaax.com

Surselva Tourismus, Ilanz
+41 (0)81 920 11 05, ilanz@surselva.info, www.surselva.info

Gästeinformation Sagogn
+41 (0)81 920 88 00, ferien@sagogn.ch, www.sagogn.ch

Verkehrsverein Trin
+41 (0)81 635 18 88, vvtrin@bluewin.ch, www.trin-verkehrsverein.ch

Safiental Tourismus
+41 (0)81 630 60 16, info@safiental.ch, www.safiental.ch

Chur Tourismus
+41 (0)81 252 18 18, info@churtourismus.ch, www.churtourismus.ch

Die Gemeinden Bonaduz, Flims, Ilanz, Laax, Safiental, Sagogn, Schluain, Tamins und Trin bilden zusammen den Verein Rheinschlucht/Ruinaulta und kümmern sich gemeinsam um die Entwicklung der Schlucht.

NATURSCHAUSPIEL

Imposante Rheinschlucht

Das Naturmonument Rheinschlucht besticht durch seine vielfältige und eindruckliche Landschaft. Zwischen Ilanz und Reichenau windet sich der Rhein über 22 Kilometer in seinem ursprünglichen Flussbett, vorbei an 350 Meter hohen, weissen Steilwänden. Nicht umsonst wird die Rheinschlucht auch Swiss Grand Canyon genannt. Die wilde und naturbelassene Schlucht mit den offenen Kiesbänken bietet Lebensraum für seltene Vögel und die weiten Wälder sind bekannt für die Orchideenvielfalt.

Begonnen hat die Geschichte der Rheinschlucht mit dem gewaltigen Flimser Bergsturz vor rund 9'500 Jahren. Mit über 7 Kubikkilometern Fels ist er der grösste Bergsturz der Alpen und einer der Bedeutendsten weltweit. Das Tal wurde durch eine mehrere hundert Meter dicke Schuttmasse auf über 50 km² vollständig aufgefüllt und der Rhein auf der Höhe von Ilanz aufgestaut. Im Laufe der Jahrtausende bahnte er sich seinen Weg durch die Bergsturmassen und formte so die Rheinschlucht.

Lebensraum Rheinschlucht

Seltene Vögel, faszinierende Orchideen und wertvolle Pflanzengesellschaften – die unberührte Natur der Rheinschlucht ist ein kleines Paradies und geniesst einen hohen nationalen sowie internationalen Schutzstatus.



1977 wurde die Rheinschlucht als eines der ersten Gebiete der Schweiz ins «Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung» aufgenommen. Sie beherbergt gefährdete Lebensräume für eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Rheinschlucht zwischen Valendas und Versam liegt zudem im Perimeter des Naturpark Beverin.

Auenlandschaft
Die beiden Auengebiete Cauma und Ruinaulta sind von nationaler Bedeutung und obliegen einem besonderen Schutzstatus. Die Wälder am Rheinufer bestehen hauptsächlich aus Grauerlen und werden von dynamischem Hochwasser stets verändert. Zur Landschaft gehören auch offene Kiesbänke und Inseln, welche durch Hochwasser neu geformt werden.

Erika-Föhrenwald
An den steilen und südexponierten Hängen der Rheinschlucht wachsen die ökologisch wertvollen Erika-Föhrenwälder. Auf den trockenen Kalkrohböden konnte sich seit dem Bergsturz erst eine dünne Bodenschicht entwickeln. Hier kann nur die Föhre Fuss fassen. Besonders attraktiv ist der Erika-Föhrenwald dank seinem grossen Reichtum an Orchideen. So wachsen hier Handwurz, Knabenkraut und der besonders rare Frauenschuh.



Seltene Vögel
Die stark gefährdeten Vogelarten Flussuferläufer und Flussregenpfeifer sind in der Rheinschlucht heimisch. In der Schweiz brüten nur noch je 80 bis 120 Paare der beiden Arten, die Hälfte davon im Kanton Graubünden. Von April bis Juli finden auf den Kiesbänken am Flussufer und auf den Inseln die Eiablage, Bebrütung und Fütterung der Jungen statt. Menschliche Störungen gefährden die Brut, deshalb dürfen die Vogelschutzgebiete in dieser Zeit nicht betreten werden.

AKTIVITÄTEN

Kanu & Rafting

Ein mitreissendes Erlebnis: Mit der Strömung von Ilanz nach Reichenau – eine der faszinierendsten Strecken Europas für Kanu, Kajak und Riverrafting.

Zwischen Ilanz und Reichenau gibt es diverse Ein- und Ausbootstellen sowie markierte Rastplätze (siehe Karte). Bitte berücksichtigen Sie die Verhaltensregeln in der Rheinschlucht, zu Gunsten unserer Natur. Ganz- und Halbtages-Trips mit erfahrenen Guides können bei der Gästeinformation Flims Laax Falera, am Bahnhof Ilanz oder direkt bei den Anbietern gebucht werden.



Wandern

Entdecken Sie die Rheinschlucht zu Fuss. Gut ausgebaute Wanderwege in und um die Schlucht bieten ihnen vielseitige Landschaften, erstklassige Aussichten, weite Wälder und besondere Naturerlebnisse. Bitte beachten Sie, dass das Wanderwegnetz zum grössten Teil aus Bergwanderwegen besteht und deshalb eine entsprechende Ausrüstung empfohlen wird. Während der Brutzeit vom 1. April bis am 15. Juli dürfen ausgeschiedene Kiesbänke nicht betreten werden. Achten Sie auf die Beschilderung.



Verschiedene Veranstalter und Wanderleiter:innen aus der Region bieten geführte Wanderungen an. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Gästeinformationen.

Biken

Egal ob für Mountainbiker:innen, E-Biker:innen oder Rennradfahrer:innen, die Region um die Rheinschlucht bietet zahlreiche Möglichkeiten für Abenteuer auf zwei Rädern. E-Biker:innen haben die Möglichkeit, kostenlos die Ladestationen in und rund um die Rheinschlucht zu nutzen. Eine Auswahl an Touren und die Standorte der Ladestationen finden Sie auf der Rückseite oder online www.rheinschlucht.ch. Wer kein eigenes Bike hat, kann sich in Bonaduz, Flims, Laax und Ilanz das geeignete Gefährt mieten.



RheinWelten

Von Graubünden bis zur Grenze in Basel verbindet der Rhein 15 Erlebnis- und Genusswelten. Die wohl spektakulärste Etappe entlang der Rhein-Route 2 ist die Rheinschlucht. www.rheinwelten.com

Ranger in der Rheinschlucht

Die Natur und landschaftsverträgliche Erlebnismachung der Rheinschlucht setzen eine nachhaltige Besucherlenkung voraus. In Kooperation mit dem Naturpark Beverin und der Tektonikarena Sardona hat der Verein Rheinschlucht einen Rangerdienst aufgebaut, welcher die umfassende Umsetzung der Besucherlenkung garantiert.



KULTUR UND GENUSS

Ilanz – die erste Stadt am Rhein



Das Museum Regional Surselva in der historischen Casa Carniec führt die Besucher:innen auf sieben Etagen in die vorindustrielle Lebenswelt zurück und zeigt, wie die Menschen früherer Zeiten ihre Existenz bewältigten und wie sie sich in Familie und Dorfgemeinschaft organisierten. Kinder erleben eine besondere Museumstour, wo berühren und ausprobieren für einmal erwünscht ist. www.museumregional.ch

Essen und Geniessen

In den Dörfern zwischen Ilanz und Reichenau gibt es verschiedene Einkehrmöglichkeiten. Sie haben eine breite Auswahl an traditioneller Bündner Küche, Spitzengastronomie bis hin zur familiären Pizzeria. Bei den Bahnhofen Versam, Valendas und Trin Station können Sie sich mit einfachen Gerichten für die Wanderung stärken oder sich bei einer Pause mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.



Kulinarik-Trails

E-Bike
Der E-Bike Kulinarik-Trail führt durch eine idyllische Waldlandschaft und die imposante Rheinschlucht. Entdecken Sie auf der Fahrt von Flims nach Sagogn und Valendas den Geschmack von erlesenen regionalen Produkten und fordern Sie beim Glücksradteller Ihr Glück heraus.

Wald & Wasser
Die Naturwunder rund um Flims geniessen und gleichzeitig gut essen. Der Kulinarik-Trail «Wald & Wasser» führt Sie von Flims Waldhaus aus an die Rheinschlucht bis zum Crestasee. Für die kulinarische Attraktion sorgt das regionale 3-Gang-Menü.

Buchbar bei der Gästeinformation Flims Laax Falera +41 (0)81 920 92 00 oder www.flimslaax.com/kulinariktrails

Veranstaltungen

Die Destinationen Safiental, Surselva und Flims Laax haben abwechslungsreiche Veranstaltungskalender. «Design am Rhein» präsentiert entlang des Vorder- und Hinterheins bis nach Chur regionales Design, Handwerk sowie regionale Architektur und macht diese den Besuchenden zugänglich. Ilanz bietet traditionelle Märkte, wie den Wochenmarkt mit regionalen Produkten oder den Warenmarkt sowie das Städtlifest. Mehr Informationen zu den Veranstaltungen sind auf den Webseiten der Destinationen zu finden.



SEHENSWERTES

Aussichtsplattformen

Lassen Sie Ihren Blick schweifen und bestaunen Sie die Rheinschlucht aus der Vogelperspektive. Die Aussichtsplattform «Il Spir» ist eine von sieben besonderen Ausblick-Erlebnissen, die auf Wanderwegen erreichbar ist. Alle Aussichtsplattformen sind auf rheinschlucht.ch beschrieben und auf der Karte gekennzeichnet.



Hängebrücke Bahnhof Trin

Die Holzhängebrücke in Trin ist eine von drei Übergängen in der Rheinschlucht. Mit einer Länge von 105 Meter und einer Gehbreite von 1.8 Meter gehört sie zu den längsten in Graubünden.



Schmucke Dörfer

Ein Streifzug durch die Bergdörfer entlang der Rheinschlucht ist lohnenswert. Zum einen finden Sie in den ursprünglichen Dörfern Hofläden mit hausgemachten Spezialitäten. Zum anderen bestechen Dörfer wie Valendas mit historischen und herrschaftlichen Patrizierbauten und dem grössten Holzbrunnen in Europa. Besuchen Sie die Ausstellung «Dorfentwicklung Valendas» im Stall vom Jooshaus. Hier erfahren Sie, wie sich Valendas in den letzten Jahren neu erfunden hat. Im Weiler Brün steht das grösste Walserhaus der Region und fasziniert mit einem Panoramablick über die Rheinschlucht.



Cauma- und Crestasee

Die beiden Badeseen liegen im Flimser Grosswald und sind berühmt für ihr kristallklares, türkisgrünes und smaragdfarbenes Wasser.

HIGHLIGHTS

UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona

Einzigartige Einblicke in die Entstehung der Alpen



An kaum einem anderen Ort sind die Spuren der Entstehung von Gebirge so deutlich sichtbar. Spannende Hintergrundinformationen zum UNESCO-Welterbe, dem Flimser Bergsturz und der Entstehung der Rheinschlucht finden Sie bei der Segneschütte. Mit der Bergbahn erreicht man das UNESCO-Welterbe Sardona bequem und direkt ab Flims

www.unesco-sardona.ch

Naturpark Beverin – wo der Capricorn zu Hause ist

Vier Täler, zwei Kulturen, ein Park – bekannt für tiefe Schluchten, intakte Dorfbilder, landschaftsprägende Kirchen, glasklare Bergseen und majestätische Steinböcke, auch Capricorn genannt. Stolz leben die Könige der Alpen rund um den Piz Beverin (2998 m ü. M.) und wachen über die wilde, einzigartige Landschaft. Der Naturpark Beverin erstreckt sich über 515 Quadratkilometer mit Höhenstufen zwischen 600 und 3200 m ü. M. und umfasst im Norden das Safiental mit der Rheinschlucht.

www.naturpark-beverin.ch



faszinatur Safiental – Rheinschlucht

Tauchen Sie ein in den Reichtum einer Berglandschaft, die sich von der Rheinschlucht auf 630 m ü. M. bis zum Safierberg auf knapp 2500 m ü. M. erstreckt.

Der «faszinaturRaum» beim Dorfplatz in Valendas gibt einen spannenden Einblick in die Lebensräume und deren Vielfalt im Safiental – von der Rheinschlucht bis zum Safierberg. Ihre Gastgeberin, die exotische Brunnennixe vom Holzbrunnen auf dem Dorfplatz, begleitet Sie auf der Entdeckungsreise durch den faszinaturRaum und gibt Einblicke in die faszinierende Artenvielfalt und eindrucklich schöne Kultur- und Naturlandschaft. Täglich geöffnet von 9.00 – 20.00 Uhr. Eintritt frei.



www.safiental.ch/faszinatur



Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus

Mit dem Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus von Laax bis nach Reichenau oder hinauf nach Imschlacht hoch über der Schlucht. Der Cabrio-Bus ist ein einzigartiges Erlebnis.

Verhaltensregeln in der Rheinschlucht

 Bitte benutzen Sie nur die ausgeschilderten Wege

 Betretungsverbot vom 1. April bis 15. Juli auf den gesperrten Kiesbänken zum Schutz der bodenbrütenden Vögel

 Anlandung mit Kanus und Booten nur an markierten Stellen erlaubt

 Bitte benutzen Sie nur offizielle Feuerstellen

Helfen Sie mit, die Pflanzen- und Tierwelt in dieser einzigartigen Landschaft zu erhalten.

 Der Wanderweg entlang des Rheins ist keine Bikeroute

 Bitte nehmen Sie Abfälle wieder mit

 Hunde sind an der Leine zu führen

 Campieren ist ausschliesslich auf offiziellen Campingplätzen erlaubt

